



STIFT
MELK

BENEDIKTINERKLOSTER

KLAVIER KONZERT

Andreas Stockinger

Werke von Nikolai Medtner, Nikolai Mjaskowski,
Alexander Skrjabin und Sergei Rachmaninoff
Ungarische Tänze von Johannes Brahms

Csárdás macabre und Ungarische Rhapsodie Nr. 9 von Franz Liszt

Musik, die Geschichten erzählt: von der schrecklichen Vorahnung,
vom Krieg, von Vertreibung, von der verlorenen Heimat.



Nationalfeiertag
26. Oktober 2016
19.00 Uhr • Kolomanisaal

Mittwoch, 26. Oktober 2016 • 19.00 Uhr • Kolomanisaal

KLAVIERKONZERT

Andreas Stockinger

Nikolai Medtner und Sergei Rachmaninoff – zwei Seelenverwandte, die beide nach der Revolution ins Exil gehen müssen und sich der Bewahrung des Traditionellen verschreiben. Dazwischen der „Modernist“ Nikolai Mjaskowski, der als junger Soldat im Ersten Weltkrieg an der Front kämpft, später zur einflussreichsten Persönlichkeit des russischen Musiklebens aufsteigt und gegen Ende seines Lebens vom Regime totgeschwiegen wird, und der unvergleichliche Alexander Skrjabin, dessen Musik mit der Spätromantik beginnt, letztendlich aber in ihrer kühnen Modernität die Grenzen der gewohnten Tonalität weit hinter sich lässt.

Musik, die Geschichten erzählt: von der schrecklichen Vorahnung, vom Krieg, von Vertreibung, von der verlorenen Heimat.

Auch die ungarische Nationalmusik, von Flüchtlingen nach dem Unabhängigkeitskrieg von 1849 mitgebracht, erzählt Geschichten. Der Traditionalist Brahms, in dessen Heimatstadt Hamburg viele dieser Flüchtlinge Aufnahme gefunden hatten, übersetzt Jahrzehnte später diese längst zum Allgemeingut gewordenen Melodien in seine persönliche schwermütige Sprache, während der Modernist Franz Liszt, der in Ungarn seine eigentliche Heimat gesehen hat, zeit seines Lebens diese Melodien sammelt und sie in viele seiner Kompositionen – darunter die legendären Ungarischen Rhapsodien – einbaut.

Im Jahr 2014 gab Andreas Stockinger im Stift Melk im Rahmen des Gedenkjahres zum Ersten Weltkrieg ein Konzert mit Werken von Nikolai Medtner, Franz Schubert, Nikolai Mjaskowski und Franz Liszt. Der Mitschnitt dieses Klavierabends wird im Anschluss als neue CD des Pianisten präsentiert.

Andreas Stockinger erhielt seine pianistische Ausbildung an der Musikschule Waidhofen an der Ybbs und bei Marija Köhler an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Es folgten zahlreiche Meisterkurse unter anderem bei Paul Badura-Skoda, Vera Gornostajewa, Barbara Moser und Ferenc Rados.

Andreas Stockinger widmet sich in seinen Konzerten vor allem der Blütezeit der romantischen Klaviermusik des 19. Jahrhunderts.

Karten an der Stiftspforte | 02752/555-230
Erwachsene € 16,- | Schüler/Studenten € 9,-

www.stiftmelk.at



WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP